



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Seißen



Projekt

Wildbienenweide

SEISSEN



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Warum Wildbienenweide?



- Ca. 80 % aller Kultur- und Wildpflanzen brauchen für die Bestäubung Insekten
- Kulturpflanzen sichern Lebensgrundlage von Tier und Mensch, die sich von diesen Pflanzen oder Früchten oder den Insekten selber ernähren
- Der Rückgang der Zahl der Insekten im Zeitraum 1990-2020 liegt bei ca. 80%
- Diese Wildbienenweide soll das lokale Insektensterben reduzieren und als Beispiel dienen, was man im eigenen Garten tun kann.



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Seißen

Woraus besteht die Wildbienenweide?

- Totholzhecke (Benjeshecke)
- Trockenmauer / Lesesteinmauer / Steinhaufen
- Sandarium
- Blühwiese – ein- und mehrjährig
- Staudenbeete
- Blühsträucher
- Wildbienenhotel



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Totholzhecke (Benjeshecke)

- lockere Aufschüttung von Gehölzschnitt zwischen zwei Pfostenreihen.
- Durch anlandenden Flugsamen entsteht eine neue vielfältige Pflanzengesellschaft
- Idealer Lebensraum für Pflanzen, Insekten und Kleintiere
- Beherbergt ein eigenes Mini-Ökosystem
- Bietet Schutz und Nahrungsquelle zugleich für viele Insekten und Kleintiere
- Nistplätze für Kleintiere, Insekten und Vögel
- Wind- und Regenschutz





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Trockenmauer/Lesesteinmauer/Steinhaufen



- Attraktive Nistplätze für Wildbienen und andere Insekten
- Insektenfreundliches warmes Kleinklima in den kalten Übergangsjahreszeiten
- Ideal auch für Reptilien wie Eidechsen und Amphibien wie Molche, die Nahrung für viele Vogelarten sind
- Bietet Sonnenplätze und Überwinterungsmöglichkeiten für viele Insekten, Amphibien- und Reptilienarten



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen



Sandarium

- Bevorzugte Fläche für Wildbienen und Hummeln zur Anlage von Brutröhren und Eiablage
- Wildbienen leben nur ca 1 Monat und legen in dieser Zeit ihre Eier in selbst gegrabene Brutröhren, die mit Blütenstaub als Nahrungsvorrat für die Larven gefüllt sind
- Das Sandarium sollte ca 10 Monate im Jahr völlig ungestört sein zur vollständigen Entwicklung von der Larve zur Wildbiene
- Verwendung von altem Sand unterschiedlicher Korngröße, mindestens 40 cm tief für gefahrlose Überwinterung der Eier



Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Seißen





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Blühwiese – ein- und mehrjährig

- Vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten
- Unterschiedliche Blühzeiten sorgen für ein Nahrungsangebot vom Frühling bis in den Spätherbst
- Ausgewählte Pflanzen mit hohem Gehalt an Pollen und Nektar
 - Nicht nur attraktiv für Insekten – auch eine Augenweide für den Menschen
 - Verwendung von hochwertigem, heimischen Saatgut





Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Seiß





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Staudenbeet

- Vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten
 - Durch unterschiedliche Blühzeiten ergänzendes, früheres und längeres Nahrungsangebot als durch die Blühwiese
 - Ausgewählte Pflanzen mit hohem Gehalt an Pollen und Nektar
 - Potentielle Nist- und Überwinterungsplätze in Stängeln
 - Heimische Pflanzen





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe S





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Blühsträucher

- Erweitern das vielfältige Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten
- Sehr frühe Blühzeiten schon im Februar ernähren Insekten, die sehr früh im Jahr schwärmen
- Bieten Wind- und Regenschutz
- Mögliche Nistplätze für Vögel, Insekten und Kleintiere





**Schwäbischer
Albverein**

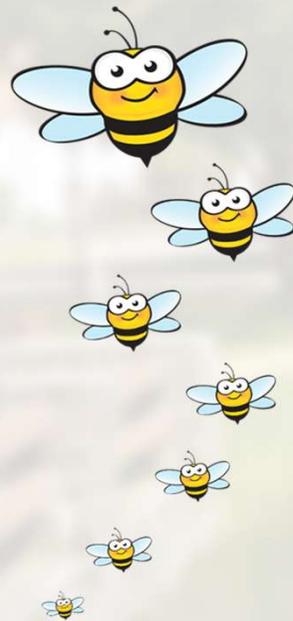
Ortsgruppe Seißen





Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen



Was passiert in den nächsten Jahren?

Pflegemaßnahmen

- ein bis zweimal im Jahr Blüwiesen mähen, schmale Graswege für interessierte Betrachter regelmässig kürzen,
- Sandarium, Staudenbeet und Blühwiese frei von Klettengewächsen und anderen stark wuchernden Pflanzen halten
- Kindergarten mit Projekten wie Nisthilfen basteln und Pflanzentauschbörse einbinden (2024)



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Seißen

Auf dass es viel summt und brummt !

